

## Erweiterung der Geschäftsführung von Baer leitet Vertrieb und Account Management bei Robert Bosch Healthcare GmbH

Oktober 2011

RB Hr

- ▶ Umfassende medizinische und Management-Erfahrung
- ▶ Verantwortung für die Regionen Deutschland, Österreich und Schweiz

Waiblingen - Die Robert Bosch Healthcare GmbH hat mit der Berufung von Dr. med. Ralf von Baer die Geschäftsführung erweitert. Der 48-jährige übernimmt zum 1. November die Verantwortung für die Bereiche Vertrieb und Account Management im deutschsprachigen Raum. Er erweitert damit die medizinische Kompetenz und lokale Präsenz des weltweit agierenden Telemedizinexperten. „Mit Dr. von Baer konnten wir einen erfahrenen und ausgezeichneten Mediziner und Fachmann des deutschen Gesundheitswesens gewinnen, der gleichzeitig umfassende Führungsverantwortung mitbringt“ sagte Dr. Jasper zu Putlitz, Vorsitzender der Geschäftsführung von Bosch Healthcare und fügte hinzu: „Mit der verstärkten Präsenz wollen wir insbesondere unsere Kunden in Deutschland noch besser bedienen und die Entwicklung des Gesamtmarkts weiter unterstützen.“

Der promovierte Mediziner und Facharzt für Anästhesiologie forschte und arbeitete mehr als zehn Jahre an Kliniken im In- und Ausland. Sein Schwerpunkt lag in den Bereichen Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin. Anschließend unterstützte er sieben Jahre Krankenhäuser und Universitätskliniken als Senior Consultant und Mitglied des Führungsteams der auf Unternehmensberatung und

Betriebsplanung spezialisierten HWP Planungsgesellschaft.  
Seine Managementkompetenz vertiefte er parallel in einem MBA  
Studium an der Universität St. Gallen. In den vergangenen  
sieben Jahren verantwortete von Baer dann verschiedenste  
Bereiche bei der Putzmeister Gruppe, zuletzt als  
Geschäftsführer der Putzmeister Holding GmbH.

Die Bosch-Gruppe sieht in der Telemedizin vor dem  
Hintergrund der demographischen Entwicklung sowie klinischer  
und ökonomischer Evidenz ein strategisches Geschäftsfeld,  
das auch im deutschsprachigen Raum weiter ausgebaut werden  
soll. „Als Notfallmediziner musste ich oft erkrankte  
Patienten mit hohem Aufwand behandeln, nachdem eine  
kritische Situation bereits eingetreten war. Mit der  
Telemedizin kann heutzutage viel früher gegengesteuert und  
somit die Anzahl akuter, häufig lebensbedrohlicher und  
kostenintensiver Komplikationen gesenkt werden“, erklärte  
Dr. von Baer. Mit nachgewiesenen Kosteneinsparungen bei  
gleichzeitig verbesserter Versorgung chronisch Kranker biete  
die Telemedizin Antworten auf die anstehenden  
Herausforderungen unseres Gesundheitswesens.

Journalistenkontakt:

Roland Hüppmeier, Telefon +49 711 811-58254

*Robert Bosch Healthcare ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft  
der Bosch Gruppe und arbeitet mit Kostenträgern und  
Leistungserbringern daran Telemedizin erfolgreich umzusetzen - für  
eine bessere Versorgung chronisch Kranker und ein nachhaltiges  
Gesundheitswesen. Die Erfolge des Bosch Telemedizin Systems  
resultieren aus der Verbesserung des Selbstmanagements und der  
Therapietreue, erreicht durch aktive Patientenbegleitung in Form von  
täglichen Therapieprogrammen.  
Mehr Informationen unter [www.bosch-telemedizin.de](http://www.bosch-telemedizin.de).*

*Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und  
Dienstleistungsunternehmen. Mit Kraftfahrzeug- und Industrietechnik  
sowie Gebrauchsgütern und Gebäudetechnik erwirtschafteten rund 285 000  
Mitarbeiter im Geschäftsjahr 2010 einen Umsatz von 47,3 Milliarden  
Euro. Für 2011 erwartet das Unternehmen einen Umsatz von mehr als  
50 Milliarden Euro und eine Mitarbeiterzahl von gut 300 000 zum  
Jahresende. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre  
mehr als 350 Tochter- und Regionalgesellschaften in über 60 Ländern;  
inklusive Vertriebspartner ist Bosch in rund 150 Ländern vertreten.  
Dieser weltweite Entwicklungs-, Fertigungs- und Vertriebsverbund ist  
die Voraussetzung für weiteres Wachstum. Im Jahr 2010 gab Bosch  
3,8 Milliarden Euro für Forschung und Entwicklung aus und meldete über  
3 800 Patente weltweit an. Mit allen seinen Produkten und  
Dienstleistungen fördert Bosch die Lebensqualität der Menschen durch  
innovative und nutzbringende Lösungen.*

Das Unternehmen feiert 2011 sein 125-jähriges Bestehen. Es wurde 1886 als „Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik“ von Robert Bosch (1861-1942) in Stuttgart gegründet. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Robert Bosch GmbH sichert die unternehmerische Selbstständigkeit der Bosch-Gruppe. Sie ermöglicht dem Unternehmen, langfristig zu planen und in bedeutende Vorleistungen für die Zukunft zu investieren. Die Kapitalanteile der Robert Bosch GmbH liegen zu 92 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung GmbH. Die Stimmrechte liegen mehrheitlich bei der Robert Bosch Industrietreuhand KG; sie übt die unternehmerische Gesellschafterfunktion aus. Die übrigen Anteile liegen bei der Familie Bosch und der Robert Bosch GmbH.

Mehr Informationen unter [www.bosch.com](http://www.bosch.com), [www.bosch-presse.de](http://www.bosch-presse.de), [www.125.bosch.com](http://www.125.bosch.com)